e-paper: 0010226933

Leichtathletik in Zahlen

Kreis-Crosslauf-Meisterschaft in Gudensberg:
Männer, Lang (7700 m): 1. Nerkamp (PSV) 26:17 Minuten, 2. Ring (PSV) 28:50, 3. Kaiser (PSV) 29:04. Mannschaft: PSV (Nerkamp - Ring - Kaiser) 6 Punkte.
Männer, Mittel (4100 m): 1. Jakob (GSV) 14:15, 2. Herbold (PSV) 14:31, 3. Hipke (PSV) 15:33. Mannschaft: PSV (Herbold - Hipke - Lang) 9.
Frauen (5300 m): 1. Asrat (PSV) 21:03, 2. Reuter (PSV) 21:24, 3. Engelhard (PSV) 21:43. Mannschaft: PSV (Asrat - Reuter - Engelhard) 6.
MJU 20 (4100 m): 1. Hagos Bisrat (PSV) 14:42, 2. Wolkonski (NE) 15:12, 3. Teklhamanot (PSV) 15:37. Mannschaft: PSV (Hagos Bisrat - Teklhamanot - Bergmann) 9.
MJU 18 (4100 m): 1. Persch (NE) 14:59, 2. Löber (NE) 16:31, 3. Hüfken (LGK) 17:40. Mannschaft: TSV Niederelsungen (Persch - Löber - Glebe) 8.
WJU 20 (2100 m): Celine Grunwald (SSC) 11:35.
WJU 18 (2100 m): 1. Eva Dieterich (PSV) 8:06, 2. Marie Schwarz (NE) 9:01, 3. Hüppe (NE) 9:45. Mannschaft: TSV Niederelsungen (Schwarz - Hüppe - Schaake) 9.

Die Sieger der Senioren- und Schülerklassen:
M 35 (7700 m): Busch (KSV) 32:31. M 40: Kaiser (PSV) 29:04. M 45: Stief (TG Wehlheiden) 35:32. M 50 (5300 m): Drilling (NE) 22:30. M 55: Kuhrau (LGK) 21:10. M 60: Betzin (PSV) 25:08. M 65: Ebhardt (PSV) 32:05. M 70: Wetzke (PSV) 28:39.
W 40 (5300 m): Alpermann (LGK) 26:16. W 45: Nehme (PSV) 22:25. W 50: Doris Fröhlich (GSV) 29:34. W 55: Wöhleke (PSV) 24:45.
M 15 (2100 m): Kilian (VfL Wolfhagen) 8:20. M 14: Heinemann (NE) 7:37. M 13: Nick Fröhlich (GSV) 9:16. M 12: Kleesiek (SSC) 8:32. M 11 (1000 m): Lubach (LAV) 3:42. M 10: Tom Wagner (NE) 3:57. M 9: Stanke (FSK Lohfelden) 4:36. M 8: Noah Becker (LGV) 3:55.
W 15 (2100 m): Luisa Nitschke (LGK) 9:58. W 14: Plümacher (LAV) 8:55. W 13: Winkler (KSV) 9:27. W 12: Imming (LAV) 10:39. W 11 (1000 m): Neurath (NE) 4:11. W 10: Mia Becker (LGV) 3:47. W 9: Lena Schwarz (NE) 4:07.

Mannschafts-Wertungen:
M 40/M 45: TSV Niederelsungen (Ickler - Geiersbach - Winning) 9. M 60 und älter: PSV (Betzin - Wetzke - Ebhardt) 13.
MJU 16: TSV Niederelsungen (Heinemann - Hüppe - Peter) 12. MJU 14: TSV Niederelsungen (Röhl - Gautier - Knoblauch) 12. MKU 12: KSV Baunatal (Kowala - Müller - Kloß) 17.
WJU 16: LG Kaufungen (Rudolph - Nitschke - Nitschke) 15. WJU 14: LAV Kassel (Müller - Imming - Carilus) 14. WKU 12: TSV Niederelsungen (Neurath - Lenz - Weil) 13. WKU 10: TSV Niederelsungen (Schwarz - Kaiser - Lenz) 6.
Vereinsabkürzungen: PSV = PSV Grün-Weiß Kassel, NE = TSV Niederelsungen, GSV = GSV Eintracht Baunatal, KSV = KSV Baunatal, SSC = SSC Vellmar, LGV = LG Vellmar. LGK = LG Kaufungen, LAV = LAV Kassel. (zct)

KSV-Juniorinnen spitze – auch Herderschüler jubeln

Alle drei Mädchenfußball-Teams des KSV Hessen wurden Futsalmeister auf regionaler Ebene. So triumphierten die C-Juniorinnen von Trainer Reiner Brandt, die D-Mädchen von Trainer Norbert Ernst sowie die U17 von KSV-Trainer Jörg Wolff. Im linken Bild die D-Juniorinnen mit (hinten von links) Sophie Linke, Amalia Kreb, Emelie Wolff, Vivien Steinbach, Jessica Genuit, Fabienne Koch, Malin Schwertner, Trainer Norbert Ernst sowie (davor) Nina Rose, Ilayda Icier, Leonie Pottek, Pia Bannenberg, Jana Trailing und Julie Bannenber. Beim Hallenturnier für Oberstufenmannschaften des Goethe-Gymnasiums Kassel setzte sich das Team der Herderschule vor dem Gastgeber durch und verteidigte damit den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Der dritte Rang ging an die Friedrich-List-Schule. Im rechten Bild der Sieger mit (hinten von links) Herbert Appel (Sparkassenversicherung), T. Kraus, E. Bicer, E. Lehn, D. Rehbein, T. Waurich, Betreuer B. Jeske sowie (davor) T. Voss, Z. Kakar, C. Yilmaz und J. Althans.

Jakob diesmal Erster

Kreis-Crosslauf-Meisterschaft: Baunataler vor Herbold – Fünffach-Sieg für den PSV

GUDENSBERG. Über die 7700 Meter der Männer sicherte sich Jens Nerkamp vom PSV Grün-Weiß Kassel in 26:17 Minuten überlegen den Sieg bei der in die nordhessischen Titelkämpfe eingebetteten Kreis-Crosslauf-Meisterschaft der Leichtathleten in Gudensberg.

Für viele PSV-Asse war es die letzte Testmöglichkeit vor der Landesmeisterschaft in zwei Wochen in Wirmighausen. Allerdings wird Nerkamp an der Diemel fehlen. Der 26-Jährige bereitet sich seit dieser Woche im Trainingslager in Portugal auf die Straßenlauf-DM im Halb-Marathon in Bad Liebenzell vor. Hinter Nerkamp demonstrierten Tom Ring (28:50) sowie Felix Kaiser (29:04) und Michael Wagner (29:18) weithin sichtbar die grün-weiße Überlegenheit.

Doch im Mittelstrecken-Rennen über 4100 Meter verdrängte Simon Jakob (GSV Eintracht Baunatal) in 14:15 Minuten Titelverteidiger Martin Herbold (PSV, 14:31) von der Spitze.

Mit einem Fünffach-Sieg unterstrichen die Polizeisportlerinnen über 5300 Meter der Frauen ihre Vormachtstellung im Kreis. Von Beginn an hielt Sewnet Asrat vor Anna Reuter (21:24) und Nina Engelhard (21:43) das Tempo hoch und bestätigte als Erste in 21:03 Minuten ihre Langstrecken-Siege von Ippinghausen. Auf den Plätzen zeigten sich die Seniorinnen Tanja Nehme (22:25), Monika Wöhleke (24:45) und Johanna Alpermann (LG Kaufungen) als Erste der W 40 in 26:16 bestens für die hessischen Titelkämpfe gerüstet.

Auf der Mittelstrecke top: Simon Jakob (GSV). Fotos: Schattner

Hielt das Tempo hoch: Sewnet Asrat (PSV).

Starkes Niederelsunger Team

Dieses gilt auch für Eva Dieterich (PSV) als überlegene Siegerin in 8:06 Minuten über 2100 Meter der weiblichen Jugend. Anbessajer Hagos Bisrat (PSV, 14:42) und Rene Persch (TSV Niederelsungen, 14:59) sind die Spitzenläufer über 4100 Meter der männlichen Jugend. Der TSV Niederelsungen, der in der Leichtathletik zum Kreis Kassel zählt, stellte mit 13 Einzel- und Mannschafts-Siegen hinter dem PSV (15) die zweitstärkste Mannschaft.

In den jeweils acht Schülerklassen liefen Noah Heinemann (NE, M 14) und Rafael Lubach (LAV, M 11) sowie Helena Plümacher (LAV, W 14) und Mia Becker (LG Vellmar - W 10) die schnellsten Zeiten. Respektabel auch die Leistungen von Tom Wagner (NE, M 10) und Noah Becker (LGV, M 8). (zct)

Rot-Weiss will Rang 7 behaupten

Kasseler Tänzer in Braunschweig zu Gast

KASSEL. Mit einem siebten Platz war die Standardformation des Rot-Weiss-Klubs Kassel vom dritten Saisonturnier aus Göttingen zurückgekehrt. Damit verfehlte das Team um Trainer Eugen Khod die so wichtige Platzierung für den Klassenerhalt.

Zum vierten Saisonturnier sind die acht besten Mannschaften Deutschlands diesmal zu Gast in Braunschweig. Ziel für das kommende Turnier ist es, den siebten Platz zu verteidigen. Dass die Rot-Weissen kämpfen und ihre Leistung steigern können, haben sie bereits bewiesen.

In Göttingen konnten die Kasseler mit ihrer Tagesleistung ungeachtet der Platzierung zufrieden sein. „Wir haben uns mannschaftlich geschlossen präsentiert. Dies gilt es zu bestätigen, auch wenn es für uns nicht mehr um den Klassenerhalt geht“, sagt Khod. Obwohl mit dem Abschied aus dem Oberhaus der Formationen zu rechnen ist, werden die Tänzerinnen und Tänzer des A-Teams auch für die zwei ausstehenden Turniere nicht aufgeben.

Allerdings ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft angespannt. Zudem gab es personelle Probleme, sodass kurzfristig Paare umgestellt werden mussten. Das Training wurde dementsprechend auf die Integration der Paare angepasst. (an)

Setzt auf Teamgeist: Eugen Khod. Foto: Fritschler

Finale Kassel will Geschichte schreiben

KASSEL. Die Bowling-Bundesliga gastiert zum Saisonfinale 2015/16 in Ludwigshafen. Kassels Ausnahmeteam Finale will am kommenden Wochenende Geschichte schreiben: Dem Team winkt die fünfte Deutsche Meisterschaft für Clubmannschaften in Folge.

Dies gelang in der 83-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbes erst einmal zuvor dem ASC Berlin (1974 bis 1978). Es wäre für die Kasseler Finale-Bowler der insgesamt sechste Titel. Die Chancen stehen hierfür ausgezeichnet.

Pascal Winternheimer

Der starke Pascal Winternheimer und seine Kollegen haben sich einen 18-Punkte-Vorsprung erkämpft. Dieser dürfte für den Verfolger Chemie Premnitz kaum noch aufzuholen sein. Neben Winternheimer sind David Canady, Bodo Konieczny, Oliver Morig, Richard Teece und Dirk Völkel dabei. Vom Wettkampf, der am Samstag um 10.10 und Sonntag um 10 Uhr beginnt, gibt es im Internet einen Livestream auf **www.finale-kassel.com** (sn)

Zwehrenerinnen mit guten Chancen

Rhythmische Sportgymnastik: Titelkämpfe in Kassel

KASSEL. Vor knapp zwei Monaten hatten sie beim Internationalen Cup der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) in Las Palmas auf Gran Canaria mit ihren jeweilig dritten Plätzen bei für eine Sensation gesorgt. Nun wollen Marina Ruf, Zuzana Wala, Jana Chimitsch, Veronika Zionski, Vanessa Lippgardt und Xenia Girsch (alle von der TSG 1887 Niederzwehren) bei den Gaumeisterschaften an ihre glänzenden Leistungen anknüpfen.

Am Samstag treten ab 10 Uhr in der Kasseler Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule insgesamt 35 junge Gymnastinnen zu den Meisterschaften des Turngaues Nordhessen mit ihren Geräten Seil, Ball, ohne Handgerät, Reifen oder Band zum Kräftemessen und zur Qualifikation für die RSG-Landestitelkämpfe an.

Die Trainerinnen Rita Heiß und Oxana Klöpfer-Welker haben einige Talente ausgebildet. In der Freien Wettkampfklasse (Jg. 2000 und älter, Seil, Reifen, Ball) können die Zuschauer einen packenden Wettkampf mit den TSG-Gymnastinnen erleben. Wala tritt wegen nicht ausgeheilter Fußverletzung nur zu einer Übung an. (zvh)

Eine der Zwehrener Hoffnungsträgerinnen: Vanessa Lipgardt. Foto: zvh

Nuschke erobert nationalen Titel

Leichtathletik: Krug gelingt der große Wurf

ERFURT. Hartmut Nuschke (SSC Vellmar) bleibt das Aushängeschild der nordhessischen Alterssportler. Bei der Deutschen Senioren-Hallen-Meisterschaft und Senioren-Winterwurf-Meisterschaft der Leichtathleten in Erfurt gewann der Vellmarer das Hammerwerfen der M 60 und ließ dabei mit 48,44 m (5 kg) der Konkurrenz keine Chance. Bis zum hessischen Rekord von Hans Wulff fehlen noch fünf Meter.

Hartmut Nuschke

Dicht dran am Edelmetall war Stefan Kemna (LAV Kassel) im Hochsprung der M 50. Im zweiten Versuch überquerte der 54-Jährige 1,70 m und belegte gemeinsam mit Wilhelm Martin (Wolfratshausen) Rang vier. Über 4 x 200 Meter der Senioren stellte die StG Baunatal als Fünfte in der M 60 mit Hans-Jürgen Schomburg, Volker Schaub, Wolfgang Wieditz und Volker Westermann in 2:00,40 Minuten eine nordhessische Bestleistung auf.

Carmen Krug (SSC Vellmar) gelang der große Wurf. Mit 36,98 m (4 kg) gewann die Zellaerin das Hammerwerfen der W 45 und näherte sich dem nordhessischen Rekord bis auf eineinhalb Meter. Den Rekord schaffte die 46-Jährige im Kugelstoßen und verbesserte als Dritte die nordhessische Bestleistung mit dem Vier-Kilo-Gerät auf 11,52 m. Ebenso erfreulich: Ihr dritter Platz im Diskuswerfen mit 33,23 m (1 kg).

Carmen Krug

Vier Endkampf-Platzierungen erkämpfte Karin Reitemeier (SSC Vellmar) in der W 50 und hatte als Fünfte über 60 Meter Hürden in 10,71 Sekunden sowie Siebte im Hammerwerfen mit 31,76 m (3 kg) ihre besten Auftritte. Regina Machner (KSV Baunatal, 13,59 s) lief über 60 Meter Hürden der W 60 auf den dritten Platz. Zwei Sekunden fehlten Marianne Gödel (GSV Eintr. Baunatal, 4. in 3:22,77 Minuten) an Bronze über 800 Meter der W 65. (zct) Fotos: Schattner

Zwei Kasseler Jugendpaare ganz vorn

KASSEL. Jugendpaare des Rot-Weiss-Klub Kassel sicherten sich bei den Hessenmeisterschaften der Tänzer in Frankfurt zwei Titel und einen zweiten Platz.

Alle Register ihres tänzerischen Könnens zogen in der Klasse Junioren I C-Latein Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau. Das wurde mit dem Sieg belohnt. In der Klasse Jugend C-Latein legten Christian Elert/Vanessa Panisch nach, die ebefalls den Titel nach Nordhessen holten. Beide Paare sind damit in die jeweils nächsthöhere Leistungsklasse aufgestiegen.

In der höchsten Klasse, bei den Junioren I der B-Klasse, wurden Justin Elert/Angelika Schlese Vizemeister und qulifizierten sich damit für den Deutschlandcup der Junioren I B-Latein. Dieses Paar startete zudem in der höheren Altersgruppe der Junioren II B-Latein und wurde Siebter. Ihre Klubkammeraden Raphael Becker/Valerie Elert zogen in das Finale ein und qualifizierten sich als Vierter für die Deutsche Meisterschaft in zwei Wochen.

Alle Ergebnisse finden Sie auf **www.htv.de**